

# Anreise

## Mit dem Zug / Bus

### von Kiel kommend

Kiel Hbf Gleis 6b um 8.25 Uhr RB 75 (21256) bis Schülldorf (Ankunft 8.55 Uhr), am Bahnhof Schülldorf den Bus 14 in Richtung Osterrönfeld nehmen und an der Haltestelle DEULA verlassen. Von dort sind es 3 Minuten Fußweg.

### bei Anreise mit dem Zug von Nord und Süd

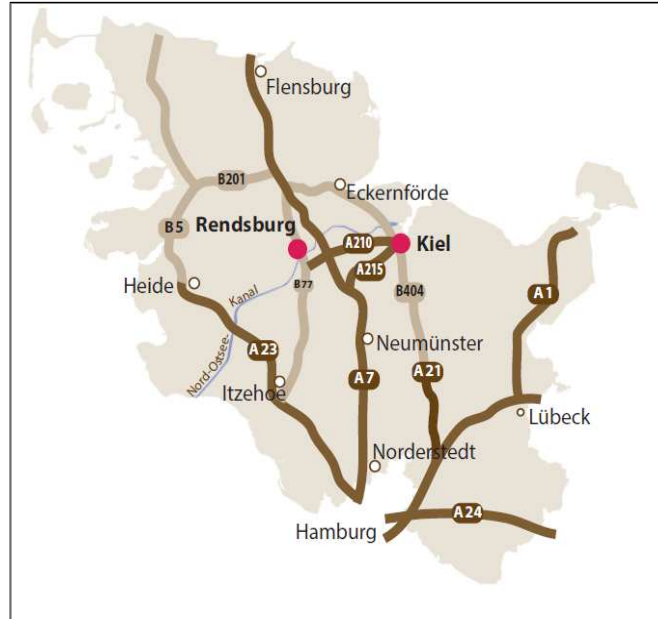
Der Fußweg ab Bahnhof Rendsburg beträgt durch den Fußgängertunnel Nord-Ostseekanal ca. 30 Minuten, alternativ besteht die Möglichkeit mit Buslinie 12 (z. B. Abfahrt 9:08, Bus Richtung: Hohe Luft/Weberstraße) bis Musikschule zu fahren (Ankunft 9:11) und von dort knapp 20 Minuten bis zum Veranstaltungsort zu gehen.

Wegbeschreibung zu Fuß ab Musikschule:  
Der Berliner Straße nach Süden folgen bis zur Abzweigung Hindenburgstraße und dieser weiter nach Süden folgen. Nach gut 100 m leicht links abbiegen auf Wilhelmstal und den Fußgängertunnel nutzen. Nach dem Tunnel auf der Straße 'Am Alten Schützenhof' nach Osten gehen, dann weiter auf 'Grüner Kamp'. Der Bauernverband befindet sich auf der rechten Straßenseite.

## Mit dem Auto

Von der A7 kommend am Kreuz Rendsburg den Schildern A210 in Richtung Rendsburg-Mitte / Schacht-Audorf folgen. Die A210 geht kurz vor Osterrönfeld in die B202 über. Auf der B202 die Ausfahrt „zum Hafen“ nehmen und dieser Richtung folgen bis zum Kreisverkehr; dort die dritte Ausfahrt „Grüner Kamp“ fahren.

# Anfahrtsskizze



Montag, 26. November 2018

**Geänderter Ort: Detlef Struve Haus  
Bauernverband SH  
Rendsburg**

**Altlastenseminar des LLUR**

## Zum Thema

Aktuelle Themen der Altlastenbearbeitung werden bei dem Seminar zur Sprache kommen.

Durch zunehmenden innerstädtischen Flächendruck stellt sich verstärkt die Frage, unter welchen Randbedingungen Wohnungsbau oder andere Nutzungen auf Altablagerungen möglich sind. Erfahrungen aus Hamburg dazu werden dargestellt.

Neue fachliche Entwicklungen sollen mit der Novellierung der BBodSchV eingeführt werden. Der zweite Vortrag widmet sich fachlichen Erkenntnissen zur Bewertung des Wirkungspfades Boden-Grundwasser, die schon heute anwendbar sind.

Alle weiteren Vorträge beschäftigen sich mit der ‚neuen‘ Stoffgruppe der poly- und perfluorierten Chemikalien (PFC), die aufgrund ihrer Umweltrelevanz im Rahmen der Altlastenbearbeitung zunehmend von Bedeutung sind. Es handelt sich um langlebige organische Verbindungen, die in Deutschland ab den 1960er, vermehrt ab den 1970er Jahren in der industriellen Produktion (z.B. Galvanik, Textilherstellung) und insbesondere auch in Löserschäumen eingesetzt wurden. Ein bekannter Vertreter der PFC ist die Perfluorsulfonsäure (PFOS), hinreichend bewertbar sind aktuell sieben PFC-Verbindungen.

Auf Initiative des Altlastenausschusses der LABO wurden länderübergreifende Fachgespräche initiiert und verschiedene Forschungsvorhaben durchgeführt, deren Ergebnisse dargestellt werden.

Dabei werden aktuelle bundesweite Informationen zur Altlastenrelevanz dieser Stoffgruppe sowie Hinweise zur Beachtung der Thematik bei der Erfassung altlastverdächtiger Flächen vorgestellt.

Da viele der bisher bekannten Schadensfälle im Zusammenhang mit dem Feuerwehrewesen stehen, werden auch Ergebnisse der Gefährdungsabschätzung von Feuerwehrstandorten präsentiert.

Abschließend werden Praxiserfahrungen aus Hamburg mit dieser Stoffgruppe dargestellt.

Diskutieren Sie mit den Referenten – neben den Vorträgen soll genug Zeit für Diskussionen und Erfahrungsaustausch bleiben!

## Programm

- 09:30 Uhr Begrüßung**  
Frau Dr. Peter, Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein
- 09:40 Uhr Wohnungsbau auf Altablagerungen in Hamburg**  
Herr Haupt / Frau Eickers, Behörde für Umwelt und Energie, Hamburg
- 10:20 Uhr Kaffeepause**
- 10:50 Uhr Bewertung des Wirkungspfades Boden-Grundwasser mit Blick auf die Mantelverordnung**  
Herr Dr. Zeddel, Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein
- 11:30 Uhr PFC: Grundlagen zum Verhalten von PFC in Grundwasser und Boden, Analytik und Bewertung**  
Frau Dr. Hädicke, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
- 12:30 Uhr Mittagspause**
- 13:30 Uhr Erfassung von PFC-verdächtigen Flächen**  
Herr Mark, MSP GmbH Bochum
- 14:10 Uhr Kaffeepause**
- 14:30 Uhr Gefährdungsabschätzung an ausgewählten Feuerwachen im Stadtgebiet Düsseldorf**  
Frau Neef, ahu AG Aachen
- 15:10 Uhr Praxiserfahrungen im Umgang mit PFC-kontaminierten Flächen in Hamburg**  
Frau Klose / Frau von Kalben, Behörde für Umwelt und Energie, Hamburg
- ca.16:00 Uhr Ende der Veranstaltung**

## Veranstaltungshinweise

### Veranstalter

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (LLUR)  
Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek

### Veranstaltungsort

**Detlef Struve Haus, Bauernverband, Grüner Kamp 19-21, 24768 Rendsburg**

### Leitung

Dr. Anita Peter  
Dr. Andreas Zeddel  
Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein.

### Teilnehmerkreis

Vertreterinnen und Vertreter der Bodenschutzbehörden und der Umweltverwaltung der Kommunen sowie von Ingenieur- und Planungsbüros.

### Teilnahmebeitrag /-bescheinigung

Ein Beitrag wird nicht erhoben.  
Eine Teilnahmebescheinigung wird ausgestellt.

### Anmeldung

**Ausgebucht - keine weitere Anmeldung mehr möglich**

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein  
Frau Martina Hinrichs  
Hamburger Chaussee 25  
24220 Flintbek  
Tel.: 0 43 47 / 704-501  
Fax.: 0 43 47 / 704-502  
Email: [martina.hinrichs@llur.landsh.de](mailto:martina.hinrichs@llur.landsh.de)

Eine Anmeldebestätigung wird nicht versandt.